

Felsenwände werfen, um sogleich zu bemerken, daß Wasser an ihnen weggeflossen und nach und nach tiefer gefallen seyn müsse. Von oben bis unten sind bald seichtere, bald tiefere Furchen, die nichts anders als Wasser hineingewaschen haben kann. Neben diesen Furchen sind auch viele größere Vertiefungen da, die zum Theil auffallende Aehnlichkeit mit Meeresthieren oder andern Seethieren haben. Wo es nämlich weichere Stellen gab, konnte das Wasser weiter hineinspülen und tiefer auswaschen. Nachmalige Verwitterung konnte dazu mitwirken, ihnen obige Aehnlichkeit zu verschaffen. Könnten dieß aber auch nicht wirkliche Abdrücke von jenen Meeresthieren seyn? so wird oft von Beobachtern gefragt. Man kann darüber aber wohl nichts mit Gewißheit sagen. Unmöglich wäre es nicht. In den weichen Sand hätten sich die Thiere wohl einreiben können. Erhärtete der Sand; so blieben ihre Figuren. Eigen ist es auch, daß  
 der